Unruhige Grenze am Jordan

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-706525

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unruhige Grenze am Jordan

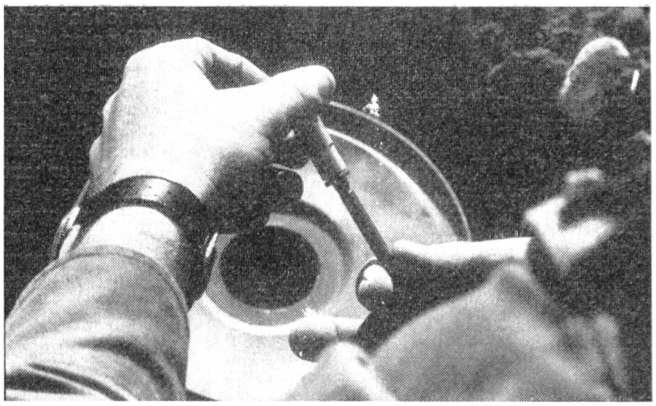
Bilder und Bericht durch Dukas-Press, Zürich.

Immer wieder wird am Jordan geschossen. Bis heute ist der Krieg an dieser Grenze nicht zur Ruhe gekommen. Jordanisches und irakisches Militär und in ihrem Schutze die Banditen der berüchtigten El Fatah-Bewegung sorgen dafür, daß in diesem geplagten Landstrich der Krieg nicht zum Einschlafen kommt. Unser Fotograf Micha Bar-Am hat eine Grenzschutz-Patrouille auf ihrem gefahrvollen Weg entlang des Jordans begleitet. Seine Bilder zeigen eindrücklich, daß die dort eingesetzten israelischen Soldaten Tag und Nacht ihr Leben riskieren müssen. Heimtückisch gelegte Minen und hinterhältige Feuerüberfälle gehören buchstäblich zum «täglichen Brot» dieser Männer.

Vorsichtig schiebt sich die gepanzerte Patrouille der Israelitischen Verteidigungsarmee durch das unübersichtliche Gelände, das den El Fatah-Banditen immer wieder Gelegenheit für hinterhältige Feuerüberfälle bietet.

Minensucher klären besonders gefährdete Wegabschnitte.

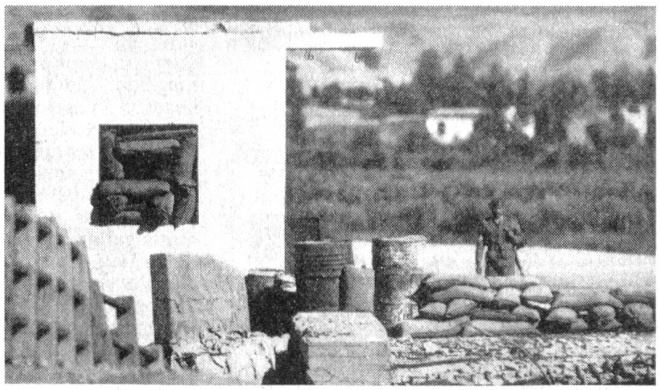
Während ihnen die Kameraden Feuerschutz bieten, werden die Minen ausgegraben und entschärft.



Mit geübter Hand, aber auch mit äußerster Vorsicht, werden die Minen unschädlich gemacht.

Und weiter zieht die Patrouille, vorbei an einem Traktor, der tags zuvor auf eine Mine fuhr und völlig zerstört wurde. Der Bauer und sein Begleiter hatten dabei den Tod gefunden.

Blick hinüber nach Jordanien. Lastwagenchauffeure wechseln vor der Einfahrt in das israelisch besetzte Gebiet die Nummern aus. Rechts zwei Soldaten der jordanischen Armee. So nahe wohnen Krieg und Frieden beieinander!



Jordanischer Stützpunkt auf dem Ostufer des Flusses.